

Zeitschrift: Berichte des Geobotanischen Institutes der Eidg. Techn. Hochschule, Stiftung Rübel
Herausgeber: Geobotanisches Institut der Eidg. Techn. Hochschule, Stiftung Rübel
Band: 35 (1963)

Artikel: Produktions-Ökologie von Land-Lebensgemeinschaften im Rahmen des Internationalen Biologischen Programms
Autor: Ellenberg, H. / Ovington, J.D.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-377639>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Produktions-Ökologie von Land-Lebensgemeinschaften im Rahmen des Internationalen Biologischen Programms

VON

H. ELLENBERG und J. D. OVERTON

unter Mitarbeit von J. B. CRAGG, P. DUVIGNEAUD

und vielen anderen

Vorbemerkung

Dieser zusammenfassende Bericht ist eine freie Übersetzung des anschliessend wiedergegebenen englischen Textes, der als massgebendes Original anzusehen ist. Übersetzungen in andere Sprachen sind vorgesehen. Die endgültige englische Fassung der Programme sämtlicher Subkomitees wird in Nr. 2 der neu begründeten «IBP News» demnächst erscheinen. Der vorliegende Bericht stellt keine offizielle Publikation dar.

Ich veröffentliche ihn im «Bericht des Geobotanischen Institutes der ETH, Stiftung Rübli, Zürich», weil die ersten Beratungen über eine internationale ökologische Zusammenarbeit im Mai 1961 in diesem Institut stattfanden und weil ich bisher als «Convenor» der Arbeitsgruppe Ökologie (AI) bei der Planung des «Internationalen Biologischen Programms» amtierte. Fräulein Doris WEBER und andere Mitarbeiter des Instituts haben mich dabei in dankenswerter Weise unterstützt.

Im Juli 1964 entschloss ich mich, die Leitung dieser Planungsgruppe niederzulegen, weil die Belastung für den Mitarbeiterstab und mich auf die Dauer zu gross wäre und ein eigens angestellter Sekretär immer noch nicht finanziert werden kann. Ausserdem schien es mir geraten, durch einen neuen Leiter neue Ideen in die Beratungen zu bringen, die bis 1966 andauern werden.

Ich danke allen Kollegen, die bisher bei der Entwicklung des Internationalen Biologischen Programmes mithelfen, auch an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz. Da es mehr als 400 sind – über viele Länder der Erde verteilt –, kann ich sie hier nicht einzeln nennen. Den grössten Anteil an der Formulierung unseres Teilprogrammes hatte der Sekretär unserer Arbeitsgruppe, Herr Dr. J. D. OVERTON, der deshalb als Mitautor genannt wurde. Den Herren Dr. J. B. CRAGG und Prof. Dr. P. DUVIGNEAUD sind wesentliche Beiträge zu verdanken.

Alle bisherigen Helfer bitte ich, den neuen Convenor, den Zoologen und derzeitigen Präsidenten der Internationalen Naturschutz-Union (IUCN), Herrn Prof. Dr. F. BOURLIÈRE, Faculté de Médecine, 45, rue des Saints-Pères, Paris 6^e, in gleicher Weise zu unterstützen. Möchte das Internationale Biologische Programm auch für die Ökologie ein voller Erfolg werden!

HEINZ ELLENBERG